

## Heilbronn

### Polizeidirektor zu Gast

Die **Senioren-Union** und die **CDU** empfangen einen besonderen Gast: Gregor Pelzl, leitender Polizeidirektor vom Bundespolizeipräsidium Potsdam, referierte vor einer interessierten Zuhörerschaft über die vielfältigen Aufgaben der Bundespolizei. Etwa 40 000 Mitarbeiter seien an unterschiedlichen Stellen aktiv, so zum Beispiel an Bahnhöfen und Flughäfen sowie an den Grenzen. Auch die Überwachung des Zugverkehrs gehöre zu ihren Aufgaben. Zur Sicherheit der Fluggäste würden oftmals Flugbegleiter in Zivil mitreisen. Besonders schwierig sei im August und September 2015 die Registrierung der über die Balkanroute eingereisten Menschen gewesen, das habe sich erst ab Dezember 2015 gebessert.

Grenzüberwachungen in Deutschland seien durchaus möglich, die Verantwortung dafür liege allerdings bei der Politik. Wegen der vielfältigen Aufgaben der Bundespolizei sei im Sommer 2016 eine Personalaufstockung von 3000 Mitarbeitern beschlossen worden. Die Ausbildung dauere allerdings etwa drei Jahre. Eine anschließend rege Diskussion zeigte das große Interesse der Zuhörer an den wichtigen Aufgaben der Bundespolizei. **HWD**

### Bericht von Gökay Akbulut

Der **Kreisverband Die Linke Heilbronn-Unterland** hatte zur Mitgliederversammlung eingeladen, um die Delegierten für die kommenden Landesparteitage zu wählen. Gastrednerin war die Bundestagsabgeordnete Gökay Akbulut aus Mannheim. Akbulut ist neu in den Bundestag eingezogen und wird das Wahlkreisbüro in Heilbronn mitbetreuen, Florian Vollert wird vor Ort ihr Mitarbeiter sein.

Ihre Themenschwerpunkte sind Bildung, Frauenrechte und Integration, die sie im Bundestag engagiert bearbeiten will. Ihre Einschätzungen zu den aktuellen Koalitionsverhandlungen lassen im sozialen Bereich nichts Gutes erahnen. Umso wichtiger sei eine soziale Opposition, die gute Arbeit abliefern. Dazu wolle sie mit ihren Schwerpunkten beitragen. Vor dem Bundestag war Akbulut in der Erwachsenenbildung und bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung tätig.

Acht Delegierte werden den Kreisverband auf den Landesparteitagen vertreten. Gewählt wurde auch ein Delegierter für den Landesausschuss. Zum Schluss emp-



Die kleinen Rollkunstläuferinnen des REV Heilbronn haben die Freiläuferprüfung bestanden. Wertungsrichterin Sigrid Seeger-Losch war zufrieden. Foto: privat



Hans W. Damke, Polizeidirektor Gregor Pelzl und Dr. Günter Zecher, der Kreisvorsitzende der Senioren Union (v.l.) bei der Veranstaltung. Foto: privat



Pelle Bleickert ist Notfallsanitäter beim ASB Heilbronn. Foto: privat

fohlen die Heilbronner Mitglieder den Kreisrat Johannes Müllerschön für die Wahl zum Nachrücker in den Landesvorstand. Thematisch möchte er sich für die Weiterentwicklung der Partei im ländlichen Raum einbringen. **DL**

### Prüfungen bestanden

Im Karl-Heinz-Losch-Rollsportstadion im Campuspark am Europaplatz führte der **REV Heilbronn** mit jungen Rollkunstlauf talenten die letzten Freiläufer-Prüfungen in diesem Jahr durch. Selbst spätere Weltmeister haben einmal mit diesem Test ihre Karriere begonnen. Wegen der kühlen Witterung mussten sich die Kinder allerdings warm anziehen und konnten sich nicht in ihren hübschen Vereinskleidchen präsentieren.



Scoreboard mit Team: Die Heilbronn Miners gewannen in der U17-Bezirksliga im American Football den Meistertitel. Allerdings war das Finale eng. Der entscheidende Treffer fiel erst in den letzten Sekunden. Foto: privat

Das Nesthäkchen der Runde ist gerade sechs Jahre alt geworden. Jedes Kind musste verschiedene Figuren und Schritte vorlaufen und Wertungsrichterin Sigrid Seeger-Losch war zufrieden mit den gezeigten Leistungen und konnte allen die begehrte Freiläuferurkunde zusammen mit einem Stoffabzeichen überreichen. Mit Stolz nahmen die Kinder die Auszeichnung entgegen und werden jetzt voll Elan auf die nächste Prüfung, den Figurenläufer, trainieren. **REV**

### Vier Pokalsieger

Beim zwölften Rheinwellepokal der Flossenschwimmer überzeugten sowohl Janina Fabriz (Jahrgang 2000) als auch Fiona Müller (2008) vom **Tauchclub Heilbronn** (TCH)



Gökay Akbulut (Vierte von rechts) berichtet im Sozialen Zentrum Käthe bei der Mitgliederversammlung der Linken von ihrem Start in Berlin. Foto: privat



Die Wettkampfmannschaft des Tauchclubs Heilbronn ist zufrieden mit den Ergebnissen nach dem Saisonauftakt. Foto: privat

mit einem makellosen Ergebnis ihrer Kategorienwertung: über sämtliche sieben, beziehungsweise sechs, gestarteten Distanzen siegten sie in ihrer Kategorie und freuten sich am Ende des Wettkampfs über einen ersten Pokal. Auch Farah Schillmüller (2003) entschied die Pokalwertung für sich. Ebenso erster Pokalsieger wurde Sebastian Bauer (2002), der sich nur über eine Strecke seinem Mannschaftskameraden Lars Baier (2003) geschlagen geben musste. Dieser errang in seiner Kategorie einen zweiten Platz in der Pokalwertung ebenso wie Patrick Bauer (98), Isabell Bauer (2000) und Leona Ruedel (2004). Annika Bernion (2001) und Beeke Philipp (2004) wurden Dritter in der Pokalwertung. Die 14 Flossenschwimmer des

TCH legten einen guten Start in die Saison hin. Alle Staffelstarts entschieden die Athleten für sich und mussten sich am Ende in der Mannschaftswertung nur dem Binger Tauchsportclub als Ausrichter des Turniers geschlagen geben. Unter zwölf teilnehmenden Vereinen eine gute Mannschaftsleistung. **TF**

### Erster Notfallsanitäter

1920 Stunden Theorie, 1960 Stunden Praxis in einer Lehrrettungswache und 720 Stunden in einer Klinik. Die Ausbildung zum Notfallsanitäter umfasst 4600 Ausbildungsstunden – Pelle Bleickert hat sie mit Bravour gemeistert. Er ist der erste voll ausgebildete Notfallsanitäter beim **ASB Heilbronn**. „Für mich war schnell klar, dass ich nach meinem

Bundesfreiwilligendienst in der Rettung dort auch meine Ausbildung absolvieren wollte.“ Seit 2014 gibt es die dreijährige Berufsausbildung zum Notfallsanitäter. Sie hat die zweijährige Ausbildung zum Rettungsassistenten abgelöst und einen höheren medizinischen Anspruch. Notfallsanitäter führen die medizinische Erstversorgung am Einsatzort durch und assistieren dem Notarzt bei der Akutversorgung von Patienten. Sie kümmern sich um den Transport des Patienten bis zum nächsten Krankenhaus und überwachen währenddessen seinen medizinischen Zustand.

„Man kommt mit vielen Menschen in Kontakt und erlebt die unterschiedlichsten Situationen – der Beruf ist wahnsinnig abwechslungsreich“, erzählt der neue Notfallsanitäter. Eine Portion Motivation und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen sollte man mitbringen. „Ich freue mich jeden Tag, in so einem tollen Team zu arbeiten.“ **ASB**

### Herzschlagfinale

Das Finalturnier der U17-Bezirksliga im American Football fand auf der Böckinger Viehweide statt. Die teilnehmenden Teams waren die bis dahin noch ungeschlagenen Albershausen Crusaders, **Heilbronn Miners** mit jeweils 12:0, sowie die Badener Greifs mit 9:3 Punkten. Im ersten Spiel standen sich die Heilbronn Miners und Badener Greifs gegenüber, das Spiel endete 27:6. Im zweiten Spiel setzten sich die Albershausen Crusaders gegen die Badener Greifs 27:6 durch. Somit ging es zwischen den Miners und den Crusaders um den Meistertitel.

Im spannenden Endspiel zwischen den Crusaders und den Miners stand es zur Halbzeit 12:8 für die Crusaders. Die Heilbronner erzielten den ersten Touchdown im Match und sicherten sich anschließend die zwei Punkte der Zweipoint-Conversion. Die Gäste verkürzten in der Zwischenzeit auf 6:8. Nach einem Ballverlust der Heilbronner Offense holten sich die Albershausener Angriffsrecht zurück und erzielten ihren zweiten Touchdown zum Halbzeitstand von 12:8, für Zusatzpunkte hat es bei beiden Touchdowns nicht gereicht. Nach der Halbzeit ging es bei niedrigen Temperaturen für die vielen Zuschauer spannend weiter. Am Ende hatten die Heilbronner das Quäntchen Glück. Sie drehten in den letzten sechs Sekunden das Spiel durch einen Touchdown und zwei Zusatzpunkte zu ihren Gunsten. **HM**